

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

Montag den 30. Juni 1879.

(2873—2)

Nr. 983.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Capodistria ist mit Beginn des Schuljahres 1879/80 die Stelle eines Hauptlehrers für deutsche Sprache, Geographie und Geschichte mit deutscher und kroatischer Unterrichtssprache, ferner die Stelle eines Übungsschullehrers zu besetzen.

Mit diesen Lehrstellen sind die durch die Gesetze vom 15. April 1873 und 19. März 1872 normierten Bezüge verbunden.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene um die Stelle eines Übungsschullehrers unter Nachweis ihrer Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen mit slovenischer und deutscher Unterrichtssprache, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis längstens

15. Juli 1879

an das Präsidium des k. k. Landeschulrathes für Istrien in Triest zu überreichen.

Die Bewerber um die Hauptlehrerstelle, welche auch die Kenntnis der italienischen Sprache nachweisen, und Bewerber um die Stelle des Übungsschullehrers mit der Befähigung zur Ertheilung des Gesangsunterrichtes an der Anstalt werden unter sonst gleichen Ansprüchen vorzugsweise berücksichtigt werden.

Triest am 4. Juni 1879.

Vom Präsidium des k. k. Landeschulrathes für Istrien.

(2872—3)

Nr. 6020.

Concurs-Berlautbarung.

an der Mädchenübungsschule der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Görz kommt mit Beginn

des Schuljahres 1879/80 eine Unterlehrerinstelle zur Besetzung.

Mit derselben ist der Gehalt jährlicher sechshundert (600) Gulden und die Activitätszulage von hundertfünfzig (150) Gulden verbunden.

Die Bewerber haben den Nachweis zu liefern, daß sie befähigt sind, den Unterricht in deutscher, slovenischer und italienischer Sprache zu ertheilen.

Die mit dem Lehrbefähigungs-, resp. Reisezeugnisse documentierten Gesuche sind bis längstens 2. Juli 1879

im Wege ihrer vorgesetzten Behörden an das Präsidium des k. k. Landeschulrathes für Görz in Triest zu leiten.

Triest am 31. Mai 1879.

(2938—1)

Nr. 8027.

Rundmachung.

Beim excindierten Tabakverlage, zugleich Commissionslager von Tabak- und Zigarren-Specialitäten, in Laibach (Rathausplatz) wird der Special-Rauchtabak „seiner Puriscan“, Tarifspost 36 des Preiscurantes für Tabak- und Zigarren-Specialitäten, gegenwärtig auch in Carton-Packeten mit 125 Gramm zum Preise von 80 kr. per Packet in Verschleiß gesetzt.

Laibach am 25. Juni 1879.

R. k. Finanzdirection.

(2862b—3)

Nr. 388.

Rundmachung.

Das ehemalige Zollamtsgebäude in Landstraß Nr. 65 sammt Zugehör und Waldantheil wird am 7. Juli 1879, 11 Uhr vormittags, bei dem k. k. Steueramte in Landstraß im Versteigerungswege veräußert werden. Hinsichtlich der weiteren Verkaufsmodalitäten wird sich auf die diesfällige

erste Rundmachung in der „Laibacher Zeitung“, vom 26. Juni 1879, Nr. 144, bezogen.

Laibach am 26. Juni 1879.

R. k. Finanzdirection für Krain.

(2894—3)

Nr. 22.

Diurnistenstelle.

Bei diesem k. k. Bezirksgerichte findet ein wo möglich im Grundbuchsangelegungsgefächte mit Erfolg in Verwendung gestandener Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. sogleich Aufnahme.

Diesfällige, gehörig zu belegenden Gesuche sind bis 3. Juli 1879

hiergerichts zu überreichen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 23. Juni 1879.

(2931—1)

Rundmachung.

Vom Straßenausschusse des Bezirkes Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung behufs Uebernahme der Arbeiten bei der Erweiterung der Gurkfeld-Landstraßer Straße (Abtheilungsstrecke Velibreg-Pristava)

am Sonntag den 6. Juli l. J.

in Gurkfeld (Kommissionszimmer der k. k. Bezirkshauptmannschaft), vormittags 10 Uhr, stattfinden wird.

Die Baubedingnisse, Pläne, Kostenüberschlag u. können täglich beim Obmannstellvertreter Herrn Franz Schebau in Gurkfeld eingesehen werden. Die veranschlagte Bau Summe beträgt rund 4300 fl. Schriftliche, mit einem 50 kr. - Stempel versehene Offerte müssen am obgenannten Tage längstens 11 Uhr vormittags überreicht sein.

Gurkfeld am 27. Juni 1879.

Der Obmann: Roman Waschiza.

A n z e i g e b l a t t .

(2821—1)

Nr. 4574.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthalt abwesenden Johann Dolcher, Schlossermeister von Laibach, hiemit bekannt gemacht:

Es habe gegen ihn Josef Kofin von Laibach (durch Dr. Sajovic) die Klage de praes. 21. Mai 1879, Zahl 4114, auf Zahlung eines Warencontos pr. 83 fl. 58 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber mit Bescheid vom 14. Juni 1879 die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

14. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdekretes vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 S. G. S., angeordnet und als Curator ad actum Herr Dr. Ahazhizh bestellt wurde.

Dessen wird der Geklagte Johann Dolcher wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt.

Laibach am 14. Juni 1879.

(2936—1)

Nr. 5058

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juli 1879, vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes von 1. April d. J., Zahl

2075, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Pachiner gehörigen Hausrealitäten Consc. Nr. 20 in der Florianigasse und Nr. 9 und 11 in der Kastellstraße vorgenommen werden.

Laibach am 24. Juni 1879.

(2935—1)

Nr. 5059.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juli 1879, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 1. April 1879, Z. 2268, zur dritten executiven Feilbietung der im Landtafelbände 13, Seite 495 vorkommenden Realität des Anton Ribnikar geschritten werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 24. Juni 1879.

(1576—2)

Nr. 1244.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten November 1878, Z. 8365, auf den 22. Februar d. J. anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstai gehörigen Realität sub Urb. Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz ist mit dem früheren Anhang auf den

12. Juli 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Februar 1879.

(2509—2)

Nr. 2084.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) in der Executionsache gegen Johann Ivanic von Knezina wegen schuldigen 95 fl. 27 1/2 kr. die exec. Relicitation der dem Johann Ivanic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 168 vorkommenden, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, von Johann Wolf erstandenen Realität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

11. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität gegen Erlag eines 30perz. Vadiums auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1879.

(2553—2)

Nr. 2597.

Edict.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 101, Rectif.-Nr. 131, dann ad Mottlinger Tschernemblersgilt sub fol 41 der Zweidrittelsantheile, der ad Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Urb. Nr. 26, dann ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 4, 11, 12, 21, 30, 84, 93 und Berg-Nr. 9 1/2, sowie ad Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 49 vorkommenden, auf Katharina und Mathias Smrefar von Winkel Nr. 7 verewährten, gerichtlich auf 490 fl. bewer-

theten Realitäten werden über Ansuchen des Josef Simonic von Weinberg Nr. 2, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 27. September 1874, Z. 7748, pr. 100 fl. ö. W. s. A., am

11. Juli,

8. August und

12. September 1879

mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realitäten einzelweise, und zwar bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben, an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(2629—2)

Nr. 3350.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschiz (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 26. Dezember 1878, Z. 8607, bewilligte und mit dem Bescheide vom 30. März 1879, Z. 2029, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Klanar von Berch Hs.-Nr. 3, sub Urb.-Nr. 149, Rectif.-Nr. 60, tom. II, fol. 449 ad Auersperg, neuerlich auf den

12. Juli 1879,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 4. Juni 1879.

(2902—2) Nr. 3337. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Aarars) wird die Bormahme zur executiven Feilbietung der auf 2450 fl. geschätzten Realität des Franz Sabec von Zagorje, sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tag-satzungen auf den

- 11. Juli,
12. August und
12. September 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzwerthe wird hintan-gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2554—2) Nr. 2597. **Curatorsbestellung.**

Dem Mathias Smretar von Winkel Hs.-Nr. 7 unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechts-nachfolgern, wurde über das Realfeil-bietungsgeuch de praes. 16. April 1879, Z. 2597, des Josef Simonic aus Wein-berg wegen 100 fl. sammt Anhang Herr Peter Perche von Tschernembl als Cu-rator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid, womit zur executiven Feilbietung die Tag-satzung auf den

- 11. Juli,
8. August und
12. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet wurde — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(2364—2) Nr. 2526. **Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 20. September 1877, Zahl 8081, auf den 15. März 1878 angeord-net gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Rea-lität sub Rectif.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225 ad Herrschaft Loitsch mit dem früheren Anhang reassumando auf den

- 10. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord-net.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 25ten März 1879.

(2576—3) Nr. 3331. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zbasnik von Retje Hs.-Nr. 15 gegen Michael Roic von dort Hs.-Nr. 73 die exec. Feilbietung der auf 200 fl. geschätz-ten Besitz- und Genussrechte der Parzellen Nr. 129, Bauarea Nr. 220, Acker Nr. 3778/113 und 3778/114 Weide der Steuergemeinde von Retje wegen dem Executionsführer aus dem Vergleiche vom 2. April 1878, Z. 2591, schuldigen 50 fl. bewilliget, und zu deren Bor-nahme werden drei Feilbietungstermine auf den

- 5. Juli,
2. August und
6. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage bestimmt, daß dieselben bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzwerthe hintan-gegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20ten Mai 1879.

(2795—2) Nr. 2684. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 17ten April 1879, Z. 2684, bekannt gemacht, daß zu der mit obigem Bescheide auf den 11. Juni 1879 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Jagodic von Dölsch gehörigen und ge-richtlich auf 2858 fl. bewerteten Rea-litäten Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Michelstetten kein Kauflustiger er-schienen ist, sonach zur zweiten auf den

- 11. Juli 1879

angeordneten executiven Feilbietung ge-schritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juni 1879.

(2901—2) Nr. 3388. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steuer-amtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Aarars) wird die Bormahme zur execu-tiven Feilbietung der auf 1485 fl. ge-schätzten Realität des Johann Slaus von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 410 ad Herr-schaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tag-satzungen auf den

- 11. Juli,
12. August und
12. September 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzwerthe wird hintan-gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2909—2) Nr. 4789. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Verstei-gerung der dem Mathias Selak von Za-wratez gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neufstein vorkommenden Realität reassu-mando bewilliget, und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Juli,
2. August

und die dritte auf den

- 30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 2. Mai 1879.

(2504—2) Nr. 1899. **Reassumierung exec. Realitätenverkaufes.**

Die im Grundbuche der Herrschaft D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 22, Berg.-Nr. 131 vorkom-mende, auf Franz Komsek von Dolenja-vas vergewährte, gerichtlich auf 780 fl. und 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. k. k. Aarars), zur Ein-bringung der Forderung aus dem Rück-standsausweise von 9. Jänner 1878 per 27 fl. 58 kr. ö. W. sammt Anhang, am

- 11. Juli und
8. August

um oder über den Schätzwert und am 12. September 1879 auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums im Reassumierungs-wege feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1879.

(2852—3) Nr. 2307. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krain-burg wird mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 9. April 1879, Z. 2307, be-kannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 6. Juni l. J. angeordneten er-sten exec. Feilbietung der der Maria Re-bernit von Michelstetten gehörigen, gericht-lich auf 2287 fl. bewerteten, im Grund-buche Michelstetten sub Urb.-Nr. 58 vor-kommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

- 7. Juli 1879

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Juni 1879.

(2671—3) Nr. 5879. **Erinnerung**

an Ursula Zorko oder deren allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird der Ursula Zorko oder deren allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthal-tes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tomazin von Ardrü (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. An-erkennung der Verjährung und Lösungs-gestattung einer Sagpost s. A. angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Lelše von Senusche als Curator ad actum bestellt und die Tag-satzung auf den

- 11. Juli 1879

angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 16ten Mai 1879.

(2672—3) Nr. 5880. **Erinnerung**

an Mathias Zorko oder dessen allfäl-lige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Mathias Zorko oder dessen all-fälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tomazin aus Ardrü (durch Dr. Roceli) die Klage auf Aner-kenkung der Verjährung und Gestattung der Lösung der auf Urb.-Nr. 21 1/2 ad Gut Arch pcto. 114 fl. 3 1/2 kr. haftenden Sag-post angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Lelše von Senusche als Curator ad actum bestellt und die Tag-satzung hiezu auf den

- 11. Juli 1879

angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Beklag-ten, welchen es übrigens frei steht, die Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 16ten Mai 1879.

(2673—3) Nr. 5881. **Erinnerung**

an Anna Zorko und deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird der Anna Zorko und deren un-bekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tomazin von Ardrü auf Arch (durch Dr. Roceli) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestat-tung der Lösung der auf Urb.-Nr. 21 2 ad Gut Arch pr. 103 fl. 31 kr. haftenden Sagpost angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen ab-wesend sind, so hat man zu deren Ver-tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Lelše von Senusche als Cura-tor ad actum bestellt und die Tag-satzung auf den

- 11. Juli 1879

angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-behelfe auch dem be-nannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung ent-stehenden Folgen selbst beimessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 16ten Mai 1879.

(2386-3) Nr. 5261.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Stribar von Unterbule die exec. Versteigerung der dem Johann Bozun von Großpublog gehörigen, gerichtlich auf 628 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 46 1/2 ad Pfarrgilt Haselbach vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Juli 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten Mai 1879.

(2592-3) Nr. 2107.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ebenfeld von Pranisitz die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenc von Palowitsch gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 94, fol. 225 ad 23 Zuckergilt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli, die zweite auf den 9. August und die dritte auf den 10. September 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Mai 1879.

(2359-3) Nr. 4063.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Swigel von Martinsbach gehörigen, gerichtlich auf 1022 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 17 fl. 25 kr. f. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den 10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten April 1879.

(2500-3) Nr. 2911.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Alois Zelovsek von Oberlaibach die executive Versteigerung der dem Josef Marusic (als Rechtsnachfolger des Jakob Marusic von Oberlaibach) gehörigen, gerichtlich auf 1970 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 356, Urb.-Nr. 287, fol. 355 ad Herrschaft Voitsch; sub Rectf.-Nr. 3 1/2, fol. 118 ad Strobelhof, dann sub Rectf.-Nr. 15, fol. 445 ad Tscheple liegenden Realitätenkörper wegen schuldigen Forderungen pr. 130 fl., 70 fl. und 81 fl. 3 kr. ö. W. sammt Nebenverbindlichkeiten, Klags- und Executionskosten im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. Juli 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß bei derselben diese Realitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. April 1879.

(2625-3) Nr. 3165.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Kocivar, Mathias und Maria Zakrajsek, dann Barthl, Johann, Maria und Ursula Zakrajsek, resp. an die unbekanntten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Johann Kocivar, Mathias und Maria Zakrajsek, dann Barthl, Johann, Maria und Ursula Zakrajsek, resp. den unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Kocivar von Publog die Klage de praes. 26. Mai 1879, Zahl 3165, auf Verjähr- und Lösungsgeftattung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 33, Rectf.-Nr. 13 ad Grundbuch Auersperg auf Grund des Vergleiches vom 17. November 1814 für Johann Kocivar ob 240 fl. f. A.; auf Grund des Uebergabesvertrages vom 15. Juli 1815 für die in diesem Vertrage zugunsten der Eheleute Mathias und Maria Zakrajsek, dann für die minderj. Kinder Barthl, Johann, Maria und Ursula Zakrajsek hervorgehenden Rechte und Ansprüche haftenden Pfandrechte überreicht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. auf den

10. Juli 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kocivar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 26. Mai 1879.

(2539-3) Nr. 7727.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die Relicitation der dem Lorenz Telauc von Zala Hs.-Nr. 2 gehörig gewesenen, von Michael Telauc von St. Veit um den Meistbot pr. 600 fl. erstandenen, im Grundbuche Nablischel sub Urb.-Nr. 322/315 vorkommenden, gerichtlich auf 1758 fl. bewerteten Realität bewilligt, und hiezu die Tagsetzung auf den

9. Juli 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 28sten September 1878.

(2651-3) Nr. 3779.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zalaznik von Voitsch die exec. Feilbietung der dem Johann Distant von Stermica gehörigen, mit gerichtl. Pfandrechte belegten und auf 830 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt pcto. 41 fl. 48 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli, die zweite auf den 8. August und die dritte auf den 9. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Mai 1879.

(2574-3) Nr. 2548.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Lovsin von Zapotof.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Lovsin von Zapotof hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Hönigmann von Niederdorf die Klage de praes. 3. März 1879, Z. 1526, pcto. 24 fl. 50 kr. angebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagsetzung auf den

8. Juli 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Peter Besar von Zapotof als Curator ad actum bestellt.

Johann Lovsin wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Mai 1879.

(2611-3) Nr. 3442.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Eugen Wilher von Steinberg gegen Josef Zelko von Narein wegen 40 fl. 45 kr. die mit dem Bescheide vom 17. September 1871, Z. 2771, bewilligte und sohin fiftierte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den

8. Juli, 8. August und 9. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Mai 1879.

(2360-3) Nr. 4064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Johann Martinic von Zirkniz Hs.-Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 417 1/2 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 7. März 1878 schuldigen 6 fl. 9 kr. f. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den 10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtl. Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten April 1879.

(2572-3) Nr. 2552.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Ignaz Senicar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Ignaz Senicar hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Carl Burger von Reifnitz die Klage de praes. 22. April 1879, Zahl 2552, pcto. 27 fl. c. s. c. angebracht, worüber die Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

8. Juli 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Klun von Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Mai 1879.

Die gegenseitige Versicherungsbank „Slavia“
gewährt (2932) 3-1
k. k. Offizieren
Darlehen
unter sehr vortheilhaften Bedingungen ohne
jedwede Sicherstellung. Unfällige Anfragen
richte man an die Generalrepräsentanz der Bank
„Slavia“ in Laibach, Wienerstraße 7.

Ein möbliertes
Monatszimmer
ist sogleich zu vermieten. (2863) 3-3
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ebrischer Sauerbrunnen.
Kärntens an Kohlensäure und kohlensaurem
Natron reichster, reinsten alkali-
scher Gesundheitsbrunnen von erprobter
Heilkraft. Vorzügliches Erfrischungs-
getränk. (1853) 10-9
En gros & en detail in der alleinigen
Niederlage für Krain bei G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
En gros-Verkauf zu Originalpreisen.

Chiococa-Liqueur
(Liquor Chioceae fortificans),
das sicherste, zuträglichste und beste
Mittel der Neuzeit
speziell zur radicalen und schnellen
Belebung und Stärkung
der
Manneskraft,
übertrifft an Lieblichkeit und würzig süßem
Geschmacke die feinsten und edelsten Li-
queure, dient nicht nur als magenstär-
kender, Verdauung fördernder, Appetit er-
regender, sondern auch vortrefflich bewähr-
ter Stärkungstrank für alle an
Körperschwäche Leidenden

zur Belebung und Kräftigung der erschlaf-
ten Muskeln, Stärkung der Nerven und
ihrer Spannkraft zur frischen Thätigkeit.
Ueberraschend in seiner angenehmen be-
geisternden, belebenden und aufmunternden
Wirkung. Tausende verdanken diesem un-
vergleichlichen Lebens-Elisir die Wieder-
erlangung ihrer vormaligen Kräfte, worüber
unzählige Anerkennungen von Notabilitäten
und Daneschreiben zur gefälligen Ein-
sicht vorliegen, jedoch werden solche (dis-
creterweise) niemals veröffentlicht. Preis
per Original-Bouteille sammt Broschüre
fl. 3, Packposten 20 kr.

Haupt-Versandt-Depôt:
D. C. Chiodi's Apotheke „zum Schutz-
engel“, Wien, Währing, Herrngasse 26
(wohin alle brieflichen Bestellungen zu
(638) 25-11 richten sind.)

Glückauf
nach
Braunschweig!
ist und bleibt meine alte Devise, unter
welcher ich wiederum die von hoher
Regierung genehmigte und garantierte,
wieder vergrößerte
Braunschweiger Landes-Lotterie
empfehle; dieselbe enthält jetzt 46,000
Gewinne im Betrage von
9 Mill. 262,000 Mark,
darunter event. 450,000, spez. 300,000,
150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000,
40,000, 6 à 30,000 etc., welche in we-
nigen Monaten zur Entscheidung kommen
müssen.

Die erste Ziehung beginnt
am 17. Juli 1879,
und versende ich dazu **Original-Lose**
 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$
zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20
gegen Einsendung des Betrages. Sende
jedem Theilnehmer den amtlichen Plan
gratis, sowie auch Gewinnlisten und
Gewinnelder **prompt** expediert werden.
Fortuna begünstigte schon oft meine
Firma (eine der ältesten in dieser Bran-
che) in reichem Masse, deshalb bedarf
es keiner bombastischen Anpreisungen
dieser so beliebten Lotterie.
Indem ich für das mir seit Jahren
geschenkte Vertrauen ergebenst danke,
bitte mir solches, da die Nachfrage bo-
reits stark ist, durch baldige Bestellungen
zu erneuern. (2736) 10-6

N. Reiss,
Haupt-Collecteur, Braunschweig,
Bruchthor-Promenade 10.

Im zweiten Stocke des
Casinogebäudes
ist eine (2939) 3-1
Wohnung,
bestehend aus drei Zimmern, Küche und
Keller, für Michaeli d. J. zu vermieten.

Hausverkauf.
Das Haus Consc. Nr. 3 neu, 19 alt, in
der Theatergasse in Laibach ist sofort unter
günstigen Bedingungen aus freier Hand zu ver-
kaufen. (2908) 3-2
Anfragen und allfällige Offerte unter der
Adresse: Marquis Gozani in Krainburg.

Wichtige Schrift.
(Zweite Auflage.)
Huber & Zahme's Buchhandlung in
Wien, L. Herrngasse 6:
Radicaler Heilung der
Hämorrhoiden
(goldene Ader) und des chronischen
Magentarrhs. NB. Ohne Arznei,
reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,
mit der Post 96 kr. (1613) 20-12

**Mineral-
wasser-Lager.**
Um dem P. T. Publikum jede mögliche
Garantie für frische und gute Qualität der
stets direkt von den Mineralquellen be-
zogenen Wasser zu geben, ist das Mineral-
wasser-Lager der Apotheke
G. PICCOLI,
„zum Engel“, Laibach, Wienerstraße,
der Controlle der Sanitätsbehörde unter-
stellt, welcher die Original-Facturen stets
zur Einsicht aufstiegen und die Keller zur
Inspection geöffnet werden, so daß jede
Garantie gegen die so häufig im Handel
vorkommende Fälschung und alte Füllung
geboten ist. (1794) 10-10

(2928-1) Nr. 4753.
Curatelsverhängung.

Es wird hiemit zur allgemeinen
Kenntnis gebracht, daß das hohe k. k.
Landesgericht Laibach mit Beschluß vom
23. d. M., Z. 4802, den Schneidermeister
Josef Fajdiga von Adelsberg als
wahnsinnig erklärt habe, und daß ihm
Herr Mathias Burger in Adelsberg als
Curator bestellt worden sei.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
25. Juni 1879.

(2849-1) Nr. 6091.
Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
des Georg Maske von Brod und der Eli-
sabeth Gostisa von Fleckdorf wird hiemit
erinnert, daß denselben Herr Carl Puppis
von Kirchdorf als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Realfeilbetungs-
bescheid vom 24. April 1879, Z. 3608,
zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten
Juni 1879.

(2848-1) Nr. 6133.
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern der Martin, Zerni, Mathias
und Maria Logar von Oberdorf wird
Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Cu-
rator ad actum aufgestellt und diesem
die für jene bestimmten Realfeilbetungs-
bescheide zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten
Juni 1879.

(2847-2) Nr. 6006.
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern des Franz Oblat von Do-
braischowa wird Herr Carl Puppis von
Kirchdorf als Curator ad actum auf-
gestellt und demselben der Realfeilbetungs-
theilungsbescheid vom 12. April l. J.,
Z. 3995, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten
Juni 1879.

Durch Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach ist zu beziehen:

Die Gartenlaube

1 fl. 10 kr., mit wöchentl. Kreuzbandversendung 1 fl. 75 kr.,
bringt im dritten Quartal die Fortsetzung der mit großem
Beifall aufgenommenen Erzählung „Im Schillingshof“ von
J. Marlitt, ferner „Aus vergessenen Acten“, eine Kriminalgeschichte
von Hans Blum, eine Reihe von Artikeln aus dem Leben der Zeit,
sowie zahlreiche unterhaltende und belehrende Aufsätze aller Art.
(2933) Die Verlagshandlung von Ernst Feil in Leipzig.
Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Bur Sommerfrische!

Ich erlaube mir ergebenst bekannt zu geben, daß ich meinen vis-à-vis der
Badeanstalt gelegenen schönen und schattigen Gasthausgarten (mit Kegelbahn) voll-
kommen neu hergestell habe. Für vorzügliche Getränke und Küche ist
bestens gesorgt.
Gleichzeitig habe ich auch
comfortabel möblierte Sommerwohnungen
zu vermieten.
Anfragen werden prompt beantwortet. (2861) 3-2
Stein in Krain. **Julius Staré.**

(2897-1) Nr. 4224.
Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mi-
chael Lavrencic von Verbobo, und rück-
sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-
folgern wird zur Wahrung ihrer Rechte
bei der executiven Veräußerung und all-
fälligen Meistbetsvertheilung der dem
Josef Lavrencic von Verbobo Nr. 18 ge-
hörigen Realität Urb.-Nr. 653 ad Herr-
schaft Adelsberg Herr Anton Balencic
von Feistritz bestellt und demselben der dies-
bezügliche Executionsbescheid vom 21sten
April 1879, Z. 3780, zugemittelt.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten
Juni 1879.

(2895-1) Nr. 4014.
Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria
Bencic von Untersemon, hinsichtlich deren
unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird zur
Wahrung ihrer Rechte bei der executiven
Versteigerung und allfälligen Meistbets-
vertheilung der dem Franz Groll von
Untersemon gehörigen Realität Urbar-
Nr. 12 ad Gut Semonhof Herr Anton
Balencic von Feistritz zum Curator ad
actum bestellt und demselben der dies-
bezügliche Executionsbescheid vom 15ten
Mai 1879, Z. 3333, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
Juni 1879.

(2866-2) Nr. 5092.
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern der Maria, Ursula und Georg
Porok von Planec wird bekannt gemacht,
daß denselben Herr Josef GOLF von Laas
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem der diesgerichtliche Realfeilbetungs-
bescheid vom 14. Februar 1879, Z. 530,
unter einem zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Laas am 14ten
Juni 1879.

(2845-2) Nr. 5668.
Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria
Woll und den unbekanntem Rechtsnach-
folgern der Gertraud Mesec von Ober-
dorf wird hiemit bekannt gemacht, daß
denselben Herr Carl Puppis von Loitsch
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem der Realfeilbetungsbescheid vom
28. April l. J., Z. 3199, zugestellt
wurde.
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 6ten
Juni 1879.

(2867-1) Nr. 4781.
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Georg
und Maria Martinic sen. und junior,
dann Anna Znidarsic, verehelichten Mar-
tinic, alle von Obersendorf, resp. ihren
ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern,
wird bekannt gemacht, daß der in der
Executionssache des k. k. Steueramtes
Laas gegen Johann Martinic von Ober-
sendorf peto. 16 fl. 66 kr. erfolgten
diesgerichtliche Realfeilbetungsbescheid vom
8. April 1879, Z. 2669, dem für die-
selben unter einem aufgestellten Curator
Herrn Josef GOLF von Laas zugestellt
wurde.
k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten
Juni 1879.

(2850-2) Nr. 5699.
Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
der Kaspar, Matthäus, Maria I., Maria II.,
Maria III und Ursula Muscec von Tschuza,
Mathias Verbit von Loitsch, den unbekannt
wo befindlichen Lukas Smole von Tschuza,
Georg Muscec von Unterloitsch und den
unbekanntem Erben der Maria Muscec von
Tschuza wird hiemit bekannt gemacht,
daß denselben Herr Carl Puppis von
Kirchdorf als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem der Realfeilbetungs-
bescheid vom 28. April 1879, Z. 3608,
zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 6ten
Juni 1879.

(2805-3) Nr. 3092.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:
Es sei infolge Ansuchens des k. k.
Steueramtes Wippach (nom. des hohen
k. k. Aerrars) um Einverleibung des exe-
cutiven Pfandrechtes auf die Realität ad
Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 37
für den Executen Zerni Mistej und rück-
sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger
zur Wahrung ihrer Rechte in der Execu-
tionssache des hohen k. k. Aerrars peto.
5 fl. 65 kr. s. A. Josef Fabic in Dre-
honica als Curator ad actum bestellt
und demselben der Executionsbescheid vom
25. Februar 1879, Z. 1165, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Wippach am
29. Mai 1879.

NEUE ILLUSTRIRTE ZEITUNG



Redacteur: Johannes Nordmann.
Eigenthümer und Herausgeber: L. E. Zamarcki.

Abonnements mit wöchentlicher Postversendung:
 Oesterreich-Ungarn Ganzjährig fl. 8, Halbj. fl. 4, Viertl. fl. 2.
 Deutschland von Wien versendet M. 16, „ M. 8, „ M. 4.
 „ Leipzig, excl. Postzuschl. „ 12, „ „ 6, „ 3.
 das übrige Ausland „ Fr. 30, „ Fr. 15, „ Fr. 7.50.
 Erscheint jeden Sonntag. — Einzelne Nummern 20 kr. = 40 Pf.

Bestellungen auf die „Neue Illustrirte Zeitung“
 werden von allen in- und ausländischen Buchhandlungen, Postämtern und Zeitungs-Expeditionen
 und direct von der
Expedition der „Neuen Illustrirten Zeitung“
 Wien: I., Stadt, Reimgasse Nr. 5, und Leipzig: Querstraße Nr. 33, angenommen.

Inserate, sowie Kundmachungen aller Art
 werden nach ausliegendem Tarif berechnet und können direct
 der
 Expedition der „Neuen Illustrirten Zeitung“
 oder bei den Annoncenbureaux aller Länder aufgegeben werden.
 Manuscripte werden nicht zurückgestellt.



Kaiser Franz Josef I. und Kaiserin Elisabeth.
 Porträts aus dem Jahre 1854.



Ordner der Welt und Lenker der Geschehe,
Wenn diesen Sonnenaufgang Du erschaußt
Vom Thron, den Du aus Sonnen Dir erbaust,
Muß Freude sein in deinem Schöpferblicke!
Ein Freudenrausch erfährt ein ganzes Reich,
Ein jedes Herz, der Duft von jeder Blume,

Ein jed' Gebet aus jedem Heiligthume
Haucht einen Wunsch, in allen Seelen gleich!

Erhalte lange noch und segne die Familie,
Die ruhmvoll, der Familien Vorbild, glänzt:
Erlauchte Gatten, Kronenreisumkränzt;
Dich, Valerie! Erblüh' zur Jungfräunliche!
Dich, junge Frau im schönen Baierland!
Dich, Ländererbe Rudolf, Kühner Schütze,
Du Reicheshoffnung — einst des Friedens Stütze —
Euch, Herrscher, schütze Eures Herrschers Hand!

Zum Festraum, wie vor fünfundzwanzig Jahren,
Ist heut die Capitale reich geschmückt;
Das weite Reich ertönt von Festfanfaren
Des Volkes, das entzückt ist, weil beglückt.
Wie Balsamduft aus abertausend Blüten
Durchströmt ein Wunsch das weite Vaterland:
Der Himmel möge dieses Paar behüten,
Daß goldig wandle sich ihr Silberband!

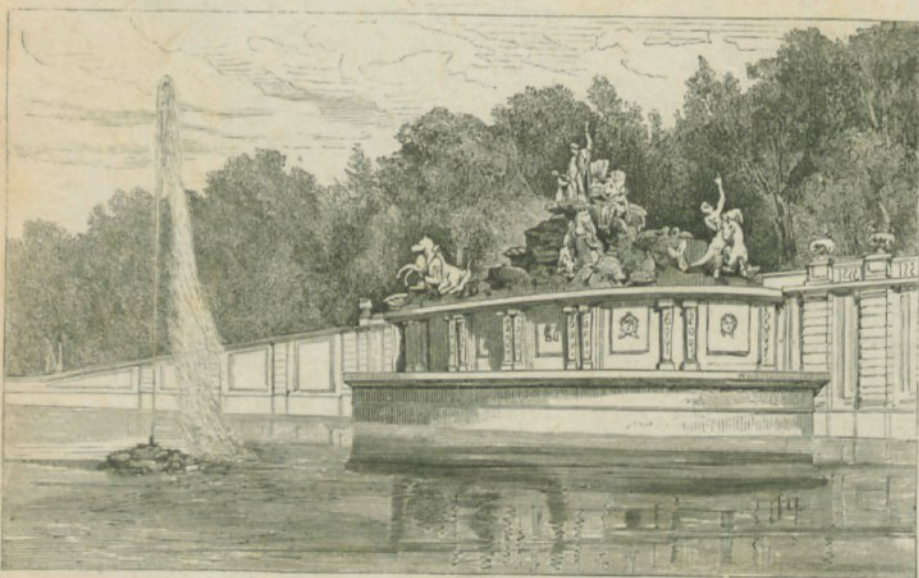


Die Trauung in der Augustiner-Kirche

am 24. April 1854.



Triumphbogen vor dem Prater,
gelegentlich des am 29. April 1854 im Prater abgehaltenen Volksfestes.



Schönbrunn.
(Geburtsort des Kaisers.)



Pöffenhofen.
(Geburtsort der Kaiserin.)